

Thema	Boreout verstehen durch Covid-19
Abstract	Aufgrund der aktuellen Vorfälle im Rahmen der Coronakrise müssen zunehmend mehr Menschen ihrem Arbeitsplatz fernbleiben. Die Bedingungen im Homeoffice sowie Zwangsurlaub und vorgezogener Urlaub können zu der Entwicklung eines Boreouts beitragen. Die aktuelle Situation bietet daher die Möglichkeit, entsprechende Entstehungsmechanismen im Feld sowie in einer Längsschnittstudie zu ermitteln.
Sprache	Deutsch oder Englisch
Beispielhafte Fragestellungen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wie entwickeln sich die Symptome eines Boreouts im Zeitverlauf? 2. Welchen Einfluss haben Personenvariablen (z.B. NFC, Locus of control, Flow Proneness, Boredom Proneness) auf die Entwicklung eines Boreouts? 3. Welcher Mechanismus trägt zur Entstehung eines Boreouts bei? 4. Welche Rolle spielen die Rahmenbedingungen im Homeoffice hinsichtlich der Entwicklung eines Boreouts? 5. Wie wirken sich externe Ereignisse (z.B. Ausgangssperren, Schließungen von Unternehmen) auf Personenvariablen im Homeoffice aus?
Sonstiges	<p>Art der Arbeit: Master- oder Bachelorarbeit möglich</p> <p>Start: ab sofort</p> <p>Fachrichtung: Studierende der Fachrichtung Psychologie bevorzugt</p> <p>Voraussetzungen: SPSS (oder vergleichbare) Kenntnisse</p>
Kontakt	<p>Die genauen Schwerpunkte können individuell mit den Betreuern festgelegt werden.</p> <p>Die Arbeit wird durch Prof. Dr. Dr. Ruth Stock-Homburg und Frau Melanie Koch am Lehrstuhl Marketing und Personalmanagement (FB 1, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften) betreut.</p> <p>Kontakt über: melanie.koch@bwl.tu-darmstadt.de</p>